

Neuhof-Lasdehnen ist seit der Gründung des Domänenamts Löbegallen 1723 ein Vorwerk dieser Domäne. Es ist aus Ländereien errichtet, die seit der Großen Pest wüst liegen oder die durch Versetzung von Bauern freigemacht werden. 1782 wird das Vorwerk privatisiert und als Gut zu Erbpachtsrechten veräußert. Durch Ablösung wird es 1834 zum freien Eigentum des Besitzers. – Zum 30.9.1928 werden im Zuge der Gemeindereform der Gutsbezirk Neuhof-Lasdehnen sowie die Landgemeinden Uszeszuppen und Nickelstanaten zur neuen Gemeinde Neuhof-Lasdehnen zusammengeschlossen und am 16.7.1938 in Altbaum umbenannt.

Verwaltungszugehörigkeit: Vor 1723 Laßdenisches Schulzenamt/Hauptamt Ragnit, 1723 Domänenamt Löbegallen, 1818 Landkreis Pillkallen.

**Aus den Prästationstabellen (PT)
des Domänenamtes Löbegallen und des Landkreises Pillkallen**
ausgewählt und bearbeitet von Erwin Spehr

Vorwerck Lassdehnen 1740 [aus: PT Löbegallen 4 / Mühlenregister, DS. 104]

Tabellenkopf: Die Einwohner haben an Familien: Mann und Weib [MW] – Kinder über 12 Jahre [Kü] – Kinder unter 12 J. [Ku] – Knechte und Mägde [KMä] – Jungens und Margellens unter 12 J. [JMg] – alte abgelebte Persohnen über 60 J. [A] – Summe der großen Persohnen [SG] und der kleinen u. abgelebten [SK]

<u>Nahmen der Einwohner</u>		MW	Kü	Ku	KMä	JMg	A	SG	SK
1	Hof Mann Dahms	2	–	–	–	–	–	2	–
2	Hoff Mägde	–	–	–	2	–	–	2	–
3	zwei Gärtner m. ihren Weibern	4	–	–	–	–	–	4	–
4	der Hirthe	2	–	–	–	–	–	2	–
		8	–	–	2	–	–	<u>10</u>	–

Vorwerck Lasdehnen 1752 [aus: PT Löbegallen 7 / Mühlenregister, S. 154]

Tabellenkopf: Die Einwohner haben an Familien: Mann und Weib [MW] – Kinder über 12 Jahre [Kü] – Kinder unter 12 Jahre [Ku] – Knechte und Mägde [KMä] – Jungens und Margellens unter 12 J. [JMg] – alte abgelebte Persohnen über 60 J. [A] – Summe der großen Persohnen [SG] und der kleinen und alten [SK]

<u>Einwohner</u>		MW	Kü	Ku	KMä	JMg	A	SG	SK
1	Frau Groszinskin	1	2	–	–	–	–	3	–
2	Land Reuter Heims	1	–	–	–	–	–	1	–
3	Krüger Andres Ebner	2	–	1	1	–	–	3	1
4	Maurer Schmid	2	–	3	–	–	–	2	3
5	Leinweber Simon Keyl	2	1	1	–	–	–	3	1
6	Adam Eisenhart	1	2	1	–	–	–	3	1
7	Lohrentz Buchsteiner	2	–	4	–	–	–	2	4
8	der Hirte	2	–	–	–	–	–	2	–
		13	5	10	1	–	–	<u>19</u>	<u>10</u>

Vorwerck Lassdehnen 1769

[Die Bewohner des Vorwerkes befinden sich unsortiert in der Liste des Dorfs Lasdehnen 1769]

Neuhoff-Lasdehnen 1789 [aus: PT Löbegallen 14, S. 197-200]

Tabellenkopf: Nahmen der Einsaßen und deren Qualität (SaColB = Saltzburgischer Colonie Bauer; SchwB = Schaarwerks Bauer; Eigk. = Eigenkätner) – besitzen Land nach Oletzkoischem und Magdeburgi-

schem Maaß, jeweils in Huben/Morgen/Ruthen [Hu Mo Ru] – Summe aller Abgaben in Thaler/Groschen/Pfennig [rtl.gr.pf] – Besitzrecht des jetzigen Besitzers – Bemerkungen

		Oletzk.			Magdeb.			Abgaben rtl.gr.pf	Besitz	Bem.
		Hu	Mo	Ru	Hu	Mo	Ru			
Erste Praestations-Tabelle [1]										
1	Johann Christoph Baeseke	12	3	166	24	22	129	224.73. 8	1.Acquirent	
2	Johann Rohrmoser	2	20	228	5	14	178	49.84.12	erheirathet	[2]
		14	24	94	30	7	127	274.68. 2		

[1] Ehemaliges Amts Vorwerks Land, in Erbpacht ausgethan. – Erbpachts Contract d.d. Gumbinnen den 24. Sept 1782 et confirm. Berlin den 11. Mai 1783

[2] Hat die Wittwe des ersten Acquirenten Müllauer geheirathet

Neuhoff Lasdehnen 1800 [aus: PT Löbegallen 15, S. 213-216]

Tabellenkopf: Namen der Einsaaßen und deren Qualität – besitzen Land nach Magdeburgischem Maaß in Huben/Morgen/Ruthen [Hu Mo Ru] – Summe der jährl. Abgaben in Thaler/Groschen/Pfennig [rtl.gr.pf] – Besitzrecht des jetzigen Besitzers – Bemerkungen

	Namen der Einsaaßen	Qualität	Hu	Mo	Ru	rth.gr.pf	Besitz	Bem.
1	Johann Christoph Baeseke	Erbpächter	24	22	129	224.73. 8	1.Acquirent	
2	Johann Rohrmoser	Erbpächter	5	14	178	49.84.12	erheiratet	
			30	7	127	274.68. 2		[1]

[1] Von den Erbpachts Zinsen mit 274 rtl 68 gr 2 pf wird dem Erbpachts Contract gemäß der 4-te Theil in cassenmäßigem Golde mit 67 rtl 45 gr bezahlt.

Neuhoff Lasdehnen 1816 [aus: PT Pillkallen 5, DS. 196-200] – (verkürzt und ohne Ergänzungen)

Tabellenkopf: Namen der Einsaaßen (ol. = olim = ehemals, früher) – besitzen Land nach magdeburgischem Maaß in Hufen/Morgen/Ruthen [Hu Mo Ru] – Qualität des Besitzers – Betrag aller Abgaben in Thaler/Groschen/Pfennig [rth.gr.pf] – Besitztitel des jetzigen Besitzers – Bemerkungen

	Namen der Besitzer	Hu	Mo	Ru	Qualität	rth.gr.pf	Besitztitel	Bem.
1	Carl Hecht ol. Christoph Baeske	24	22	129	Erbpächter	58. – . –	erheiratet	
2	Johann Rohrmoser in Lasdehnen	5	14	178	Erbpächter	49.84.12	erheiratet	[1]
		30	7	127		107.84.12		

[1] Wohnt im Dorfe Lasdehnen, wohin er auch dieses Land benutzt

Neuhof-Lasdehnen 1827 [aus: PT Pillkallen 15, DS. 245-247] – (gekürzt und ohne Ergänzungen)

Tabellenkopf: Grundbesitzer (ol. = olim = ehemals, früher) – Besitzen an Land nach preußischem Maaß in Huben/Morgen/Ruthen [Hu Mo Ru] – Qualität des Besitzes – Betrag der jährlichen Grundabgaben in Thaler/Silbergroschen/Pfennig [thl.sgr.pf] – Bemerkungen

	Grundbesitzer	Hu	Mo	Ru	Qualität	thl.sgr.pf	Bem.
1	Hecht, Carl ol. Baeske, Christoph	24	22	129	Erbpacht	58. – . –	[1]
2	Rohrmoser, Ferdinand in Lasdehnen ol. Johann	5	14	178	Erbpacht	12.22. 8	[1]
		30	7	127		70.22. 8	

[1] Dieser Kanon ist keiner Erhöhung unterworfen. – Die niedere Jagdgerechtigkeit ist mit einem Kapital von 50 thl abgelöst, Urkunde vom 24. Sept. 1813.

Neuhof-Lasdehnen 1845 [aus: PT Pillkallen 23, DS. 262-264] – (gekürzt und ohne Ergänzungen)

Tabellenkopf: Grundbesitzer (vorh. = vorher) – besitzen Land nominaliter nach preuß. Maaß in Morgen/Quadratruthen [Mo qRu] – Landbesitz nach der Separation in [Mo qRu] – Qualität des Besitzes – Betrag der jährl. Abgaben in Thaler/Silbergroschen/Pfennig [thl.sgr.pf] – Besitztokument und Bemerkungen

Besitzer	nominal		Separation		Qualität	Abgaben thl.sgr.pf	Dok. Bem.
	Mo	qRu	Mo	qRu			
1 Laddey, Heinrich Theodor vorh. Hecht, Carl	742	129			freies Eigenthum	58. - . -	[1]
2 derselbe	197	19			freies Eigenthum		[2]
	939	148				58. - . -	

- [1] Erbpachtscontract d. d. Gumbinnen den 24. Sept. 1782 et conf. Berlin den 11. Mai 1783. – Eigenthums Verleihungs und Ablösungs Urkunde vom 6. Febr. 1834. – Niedere Jagdgerechtigkeit, Recht zur Getränkefabrication. Schankgerechtigkeit und Häkerei laur Concession der Kgl. Regierung vom 11. Okt. 1823. Hat circa 4 Hufen pr. Wald, in welchem Kiefern und Laubholz enthalten ist.
- [2] Weideabfindungsrezeß bestätigt Königsberg den 18. Juni 1834. Land von dem Lasdehner Wäldchen.